

Auszug aus den Lehrplänen der beteiligten Fächer:

GRUNDLAGENFACH		GEOGRAFIE
1. Klasse		
Grobziele	Lerninhalte	Begriffe/Material
Eine räumliche Übersicht über die Erde, Europa und die Schweiz gewinnen.	→ Topographische und politische Gliederung der Schweiz: - Kantone, Hauptstädte - Grossräume Alpen, Jura, Mittelland. (Strukturmerkmale)	Erdteile und Kontinente, Weltmeere Alpen, Jura, Mittelland, Kantone und deren Hauptstädte, Landessprachen und Religionen. → Atlas: S.23 (Kantone); S. 4/5 etc. (Übersicht/Topographie; Sprache/Religion)

GRUNDLAGENFACH		GEOGRAFIE
2. Klasse		
Grobziele	Lerninhalte	Begriffe/Material
Einen Staat Europas als natürliche, wirtschaftliche, politische und soziale Einheit kennen lernen	→ Die Länder Europas mit Hilfe einer Übersichtskarte selber erarbeiten: Hauptstädte, Grosslandschaften, Wirtschaftsräume, Grossräume Begriff: Europa	Abgrenzung Europa: topographisch, politisch, wirtschaftlich → Nord-, West-, Mittel-, Süd-, Südost-, Osteuropa, Länder und deren Hauptstädte, Flüsse, Gebirge, Meere. Europäische Metropolen Europabuch S. 6/7; 32/33; 326/327
Erkennen wie Naturraumfaktoren Klima, Vegetation und Boden /Relief/ Gestein die menschliche Raumentwicklung beeinflussen Wertewandel des Raumes durch die industrielle Entwicklung erkennen	→ Standortfaktoren der typischen Landnutzungsformen in Europa erkennen. (Bodenschätze/Bergbau Vegetation/Klima/Landwirtschaft/Industrie/Verkehrswege) Bevölkerungsgruppen/ Ethnien (Europa)	Wirtschaftskarten einer Region lesen können und Standortfaktoren (weiche und harte) Wirtschaftssektoren → unter anderem Bodenschätze und Landwirtschaftserzeugnisse (Produktionsfaktoren) Europabuch S.33; 163

GRUNDLAGENFACH		GEOGRAFIE
3. Klasse		
Grobziele	Lerninhalte	Begriffe/Material
Ursachen und Folgen der Bevölkerungsdynamik und der Migration erklären	Stadt-Land-Gegensätze: Zusammenhänge und Disparitäten zwischen städtischen und ländlichen Regionen Europas erkennen und erklären können Je 1 Beispiel für Metropole und Peripherie.	Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungswachstum, Geburten- und Sterberaten, Migration, Demographischer Übergang. Atlas S. 91/ 94, 95 Ballungszentren, Agglomerationen, ländliche Abwanderungsregionen → Push- und Pull-Faktoren ... Europabuch S. 32/33

GRUNDLAGENFACH		GESCHICHTE
1. und 2. Klasse		
Grobziele	Lerninhalte/Präzisierung	Begriffe/Material
Staats- und Regierungsformen aus verschiedenen Epochen erkennen und vergleichen können	<p>Die Lernenden können anhand eines oder mehrerer Ereignisse in der Geschichte Staats- und Regierungsformen erklären und unterscheiden.</p> <p>Die Lernenden können anhand konkreter Fälle in der Geschichte zeigen, welche Ursachen für einen Systemwechsel sein können.</p> <p>Die Lernenden können vergangene Staats- und Regierungsformen rudimentär mit dem schweizerischen System vergleichen.</p>	<p>Lehrmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat und Wirtschaft (Gurzeler) - Geschichte und Geschehen (1,2) <p>Basic Blatt: Staatsformen</p>
Politischen Aufbau der Schweiz kennen.	<p>Die Lernenden können die Staatsgewalten theoretisch benennen und beschreiben.</p> <p>Die Lernenden können bei praktischen Beispielen die Staatsgewalten konkret benennen und unterscheiden.</p> <p>Die Lernenden kennen die schweizerischen Staatsgewalten auf Bundesebene und ihre rudimentären Funktionen.</p> <p>Die Lernenden sind in der Lage die drei politischen Ebenen der Schweiz zu benennen und in Relation zueinander zu setzen.</p> <p>Die Lernenden können Vor- und Nachteile des Föderalismus benennen.</p> <p>Die Lernenden können das schweizerische Subsidiaritätsprinzip nachvollziehen.</p>	<p>Basic Blatt: Gewalten im Staat</p> <p>Basic Blatt: Die Politischen Ebenen der Schweiz</p>

GRUNDLAGENFACH	WIRTSCHAFT UND RECHT	
3. Klasse		
Grobziele	Lerninhalte	Begriffe/Material
<p>Die Schweizerische Rechtsordnung in ihren Grundzügen kennen und Rechtsvorschriften den Bereichen des öffentlichen und privaten Rechts zuordnen</p> <p>Die Instanzen der Rechtsentstehung, der Rechtsumsetzung und der Rechtsbeurteilung auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene kennen</p> <p>Den Prozess der Rechtsentstehung beschreiben können und anhand von Beispielen erläutern</p>	<p>Einleitungsfragen: Verhältnis Ethik, Moral, Sitte und Recht, Unterscheidung öffentliches und privates Recht, Rechtsquellen, Verfassung, Gesetz und Verordnung.</p> <p>Legislative, Exekutive, Judikative, Direkte/Indirekte Demokratie</p> <p>Gesetzesentstehungsprozess</p>	<p>Voraussetzung</p> <p>- ET: Unterschied Ethik/Moral</p> <p>Vernetzung</p> <p>- WR, GS</p> <p>Vernetzung:</p> <p>- GS</p>

TEIL HANDELNDER MENSCH

PFEILER	4. KLASSE	WIRTSCHAFT
Grobziele	Lerninhalte	Begriffe/Material
Das wirtschaftliche Geschehen als Kreislauf darstellen	<p>Die SchülerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können am Beispiel einer Unternehmung die Begriffe Bedürfnisse, Güter und Produktionsfaktoren erklären. • können verschiedene Bedürfnisse unterscheiden sowie ihre Anreizfunktion für die Aufnahme einer wirtschaftlichen Tätigkeit erläutern. • kennen den Marktmechanismus als Instrument zur Koordination arbeitsteiliger Produktionsprozesse. • sind in der Lage, den betrieblichen Wertschöpfungsprozess zu beschreiben. 	<p>Bedürfnis- und Ressourcenfrage, Anreize, Markt: Güter-/Kapitalmarkt, Anspruchsgruppen, Bruttoinlandprodukt/Volkseinkommen, Globalisierung, Eigentümer, Rechtsformen.</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Foliensammlung, Versteigerung von Emmiprodukten
Interdependenzen zwischen einer Unternehmung, der Region und der Politik erkennen und daraus strategische Implikationen für eine Unternehmung ableiten	<p>Die SchülerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die gegenseitigen Wechselwirkungen zwischen einer Unternehmung, der Entwicklung einer Region und der Globalisierung aufzeigen. • kennen Standortfaktoren. 	<p>Standortfrage, Umweltsphären, Anspruchsgruppen, Zielkonflikte, Unternehmensstrategie</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Foliensammlung

TEIL SCHWEIZ

PFEILER	4. KLASSE	GESCHICHTE
Grobziele	Lerninhalte	Begriffe/Material
Das System des schweizerischen Föderalismus anhand eines aktuellen Beispiels vertieft kennen lernen	<p>Die SchülerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Mechanik des schweizerischen Föderalismus. • können die Chancen und Probleme des Föderalismus benennen. • lernen ein aktuelles Beispiel zum Thema Föderalismus kennen. • können die Kenntnis über das gewählte Thema anhand von Zeitungsartikeln, offiziellen Dokumenten, Interessenvertretern etc. vertiefen. • können Teilaspekte des Themas benennen und gewichten. • können zum aktuellen Beispiel sowohl objektiv Auskunft geben wie auch subjektiv Stellung nehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Staat und Wirtschaft (Gurzeler) <input type="checkbox"/> Materialien zu einem aktuellen Thema (Zeitungsartikel, offizielle Dokumente etc.)

TEIL EUROPA

PFEILER	4. KLASSE	GEOGRAFIE
Grobziele	Lerninhalte	Begriffe/Material
<p>Europa als geografischen, wirtschaftlicher und historischen Raum kennen</p>	<p>Die SchülerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen alle Länder Europas sowie deren Hauptstädte und Autokennzeichen (geografische Abgrenzung von Europa ohne kaukasische Staaten aber mit Türkei und Russland). können die Länder Europas auf einer Karte räumlich zuordnen und Europa nach natur- und kulturräumlichen Kriterien räumlich abgrenzen. können die Länder den europäischen Grossregionen (Nord-, West-, Mittel-, Süd-, Südost- und Osteuropa) zuordnen. können die Bevölkerungsverteilung in Europa begründen und mit Standortfaktoren wie Naturraum und Verkehrswegen in Beziehung setzen. kennen vier wichtige Etappen in der historischen Entwicklung von Europa und können diese voneinander abgrenzen. (antikes Erbe: Römisches Imperium im 4. Jhd. n. Chr. / Kulturräume im Mittelalter: Imperien und Religionen / Geteiltes Europa: Ost- und West von 1945 bis 1990 / Geeintes Europa: 2005). kennen die Dimension des europäischen Wirtschaftsraumes und können Angaben zum wirtschaftlichen Potential europäischer Staaten interpretieren. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fischer Weltalmanach, verschiedene Ausgaben (8 Exemplare) <input type="checkbox"/> Schweizer Weltatlas (8 Exemplare) <input type="checkbox"/> Putzger: Historischer Weltatlas (8 Exemplare) <input type="checkbox"/> Kugler: Europa – Menschen, Wirtschaft, Natur (8 Exemplare) <input type="checkbox"/> Europakarte mit Autokennzeichen, mit Magnetknöpfen (zum Aufhängen) <input type="checkbox"/> Europakarte mit Eurozone, mit Magnetknöpfen (zum Aufhängen) <input type="checkbox"/> Postenkarte Areal Kanti (schwarz) / Europakarte (blau) (8 Exemplare) <input type="checkbox"/> Kärtchen mit Transportaufträgen für Gruppen und Transportbörse: Set mit 8 x 5 Kärtchen (in Couverts) und Zusatzkärtchen für Transportbörse <input type="checkbox"/> Postenkärtchen mit Fragen (bereits aufgehängt à Kontrolle auf Vollständigkeit) <input type="checkbox"/> Auftrag „200 Jahre Europa“ und leere Europakarten (4 Exemplare) <input type="checkbox"/> Spielanleitung / Spielablauf (doppelseitig, alle SchülerInnen) <input type="checkbox"/> Logbuch zum Eintragen der Transportaufträge (5 Blätter geheftet, pro Gruppe) <input type="checkbox"/> Europakarte mit Verkehrsverbindungen (A3, pro Gruppe) <input type="checkbox"/> Postenkarte Kanti (schwarz) mit Postenstandorten (pro Gruppe) <input type="checkbox"/> Spielkonzept
<p>Die EU als politische Institution wahrnehmen und die Konsequenzen einer Nichtmitgliedschaft erfassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> kennen die Mitgliedländer der EU und der Euro-Zone. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lösungsblatt zu den Postenkärtchen <input type="checkbox"/> Lösungen zum Auftrag „200 Jahre Europa“ <input type="checkbox"/> Kriterienkatalog zur Abgrenzung von Europa für Schussdiskussion <input type="checkbox"/> Postenkarte mit eingezeichneten Posten <input type="checkbox"/> Ersatz-Postenkarten (à zum Ersetzen von entfernten Postenkarten an den Standorten)

Richtziele Politische Bildung

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Stellung der Schweiz innerhalb der Völkergemeinschaft
- kennen sich in den politischen Strukturen auf den Ebenen Gemeinden, Kanton und Bund aus
- wissen über Rechte und Pflichten der Bürger und Bürgerinnen Bescheid
- kennen den Einfluss und die Bedeutung der wichtigen politisch wirksamen Organisationsformen (Parteien, Verbände usw.)
- überblicken die Wirkungsweise der Medien im politischen Leben
- kennen die elementaren rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Kräfte in der Politik.

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- unterscheiden in politischen Fragen Tatsachen und Meinungen
- wägen eigene und fremde Interessen und das Gemeinwohl gegeneinander ab
- treffen Entscheidungen und vertreten den eigenen Standpunkt kohärent
- informieren sich sachgerecht und bilden eine eigene Meinung.

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- nehmen Einfluss auf das politische Geschehen (Initiative, Referendum, Vernehmlassung, Stimm- und Wahlrecht) und nehmen ihre persönlichen Rechte und Pflichten gegenüber dem Gemeinwesen und gegenüber Dritten wahr (Beschwerderecht, Gerichtsverfahren)
- nehmen aktiv und kritisch am politischen Leben teil
- sind offen für unterschiedliche Meinungen und Theorien, sind aber auch bereit, ihren Standpunkt fair und konsequent zu vertreten
- haben Verständnis für konkurrierende Interessen und besonders für Anliegen benachteiligter Personen und Gruppen.

5. Klasse		Politische Bildung
Grobziele	Lerninhalte	Begriffe/Material
Die Schweiz in der Welt: - UNO-Mitglied Schweiz (mit UNO Charta) - Europarat-Mitglied Schweiz (mit EMRK)	Idee, Institution und Funktion beschreiben können Entstehung und Entwicklung der EU, Beziehung Schweiz-Europa; Institutionen und Funktionen kennen	
Föderalismus	Zentralisierung und Dezentralisierung von politischen Entscheidungen in der Praxis	
Schweiz	Aktuelle Wahlen, Abstimmungen	
Politische Praxis	Planung, Durchführung eines Podiums oder Teilnahme an einer politischen Veranstaltung	
Jahresthema		

Auszug aus den Lehrplänen der beteiligten Fächer:

GRUNDLAGENFACH		GESCHICHTE
5. und 6. Klasse		
Grobziele	Lerninhalte	Begriffe/Material
Entwicklung der politischen Systeme (insbesondere in Europa) vom Ende des 19. bis ins beginnende 21. Jahrhundert kennen	<p>Die Lernenden kennen verschiedene politische Systeme dieses Zeitabschnitts und können diese zeitlich einordnen, miteinander vergleichen und inhaltlich erklären.</p> <p>Die Lernenden sind in der Lage Zusammenhänge zwischen vorherrschenden Ideologien und politischen Ereignissen zu erkennen, zu verstehen und zu beurteilen.</p> <p>Die Lernenden können die bipolare Weltordnung im Spannungsfeld von West und Ost sowie Nord und Süd verstehen, einordnen und beurteilen.</p>	
Entwicklung der gesellschaftlichen Systeme (insbesondere in Europa) vom Ende des 19. bis ins beginnende 21. Jahrhundert kennen	<p>Die Lernenden kennen verschiedene gesellschaftliche Systeme dieses Zeitabschnitts und können diese zeitlich einordnen, miteinander vergleichen und inhaltlich erklären.</p> <p>Die Lernenden sind in der Lage Zusammenhänge zwischen vorherrschenden Ideologien und gesellschaftlicher Entwicklung zu erkennen, zu verstehen und zu beurteilen.</p>	
Entwicklung eines moralischen (Politik)-Verständnisses	Die Lernenden sind in der Lage politische Ereignisse unter moralischen Gesichtspunkten zu betrachten und ihre Meinung darzulegen.	
Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Entwicklungen	<p>Die Lernenden kennen verschiedene aktuelle politische Vorgänge und können diese historisch betrachten und erläutern.</p> <p>Die Lernenden sind in der Lage als politisch mündige BürgerInnen zu agieren.</p>	

GRUNDLAGENFACH		WIRTSCHAFT UND RECHT
5. Klasse		
Grobziele	Lerninhalte	Begriffe/Material
Die Hauptaufgabe der Volkswirtschaftslehre erklären und Anreizsysteme in der schweizerischen Wirtschaft analysieren	Einleitung in die Volkswirtschaftslehre: Bedürfnisse, Güter und Produktionsfaktoren, Arbeitsteilung, Opportunitätskosten, Aufgaben der Volkswirtschaftslehre, Ziele der Wirtschaftspolitik, Anreize und ihre Wirkung	
Die grundlegenden mikro-ökonomischen Zusammenhänge der Volkswirtschaftslehre kennen und erklären	Preisbildungstheorem, Angebots- und Nachfragekurven, Elastizitäten, <i>Herleitung der Angebots- und Nachfragekurven</i> , <i>Kosten-Gewinntheorie</i> , <i>mathematische Anwendung</i>	Voraussetzung - MA: Differentialrechnung
Das Funktionieren der Marktwirtschaft erklären und die Mängel des Marktes und der Politik erkennen	Marktwirtschaft und Wirtschaftsordnungen, Markt- und Staatsversagen, Rolle des Staates, <i>Entscheidungsfindung und Medien</i> , Liberalisierung und Deregulierung	Vernetzung - RE: Ethik - PH: Politische Philosophie - GS: Liberalismus - PB: Gesetzesentstehung
Das wirtschaftliche Geschehen zwischen den Polen Unternehmen, Haushalte, Staat, Banken und Ausland als Kreislauf darstellen	Aspekte der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, Kreisläufe, BIP/BNE, <i>Grenzen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung</i>	

SCHWERPUNKTFACH		WIRTSCHAFT UND RECHT
6. Klasse		
Grobziele	Lerninhalte	Begriffe/Material
Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und kritisch beurteilen	Konjunkturpolitik, Ursachen des wirtschaftlichen Wachstums, <i>Bedeutung des Wissens, mögliche Grenzen des Wachstums</i> , externe Kosten, umweltpolitische Instrumente, <i>Strukturpolitik</i>	Vernetzung - GS: Weltwirtschaftskrise
Die Funktionen von Geld in einer arbeitsteiligen Wirtschaft beschreiben und die Rolle der Nationalbank im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang erläutern	Geldmengenbegriffe, Geldschöpfungsmultiplikator, Steuerungsinstrumente der Nationalbank, Wirkungen der Geldpolitik, Ursachen und Folgen der Inflation, Landesindex der Konsumentenpreise, Inflationsbekämpfung, Deflation	
<i>Die wichtigsten Elemente des Systems der sozialen Sicherheit kennen und beurteilen</i>	<i>Sozialversicherungen, Zukunft der sozialen Sicherung, Einkommensverteilung, Umverteilung durch den Staat, Grenzen des Wohlfahrtsstaates</i>	Voraussetzung - GG: Demografie Vernetzung - PB
<i>Die Problematik und die Auswirkungen der Staatsverschuldung beurteilen</i>	<i>Entwicklung des Staatsanteils, Einnahmen und Ausgaben des Staates, Gefahren und Grenzen der Staatsverschuldung</i>	
Die Aussenwirtschaft und die monetäre Verflechtung der Schweiz beschreiben und die Auswirkungen des Welthandels beurteilen	Internationale Arbeitsteilung, <i>Entwicklungspolitik</i> , Freihandel, Protektionismus, Europäische Integration, Erfassung der Auslandsverflechtung, Grundlagen Wechselkurse	Vernetzung - GG: Migration

GRUNDLAGENFACH		GEOGRAPHIE
6. Klasse		
Grobziele	Lerninhalte	Begriffe/Material
Raum und Potential von Wirtschaftsmächten sowie ihre Bedeutung für die übrige Welt verstehen	Der globalisierte Lebensraum Natur- und Kulturraum, Erschliessung, Potential am Beispiel bedeutender Wirtschaftsmächte (USA, JAPAN, CHINA, RUSSLAND oder EUROPA)	<i>Vernetzung: EN/FR: Aktuelle Themen Vernetzung GS: USA/RUS</i>
Ursachen für die weltweiten Entwicklungsunterschiede reflektieren	Entwicklungstheorien, Abhängigkeiten (Welthandel, Rohstoffpreise, Verschuldung, usw.), Triade der Weltwirtschaft, Tertiärisierung, digitale Kluft	Voraussetzung GS: Dekolonisation
Einsicht in internationale Prozesse und grenzüberschreitende Zusammenarbeit gewinnen	Entwicklungsstrategien, internationale Organisationen, Entwicklungszusammenarbeit, good governance, sustainability, women empowerment	<i>Vernetzung EN/FR: Beziehungen zu Entwicklungs- ländern Vernetzung RE: globale Ethik</i>
Grunddaseinsfunktionen kennen und als Grundlage für die Raumordnung verstehen	Raumordnung und -planung in der Schweiz Nutzung des Raumes, Landschaftswandel, insb. Siedlungsentwicklung, Intensivierung der Landwirtschaft, Mobilität	<i>Vernetzung BI: Natur-, Landschafts- und Arten- schutz</i>
Prozesse und Ursachen des Landschaftswandels kennen sowie sich der Folgen auf den Lebensraum bewusst werden	Landflucht, Verstädterung und Citybildung, Pendlerverkehr, Umnutzungen (Industrieareale), Freizeitverhalten	Vernetzung GS: Entwicklung der Konsumgesellschaft
Die unterschiedlichen Nutzungsansprüche des Menschen an den Raum wahrnehmen und sich mit der Raumordnungspolitik auseinandersetzen	Instrumente der Raumplanung und des Umweltschutzes, Fallbeispiele zur Richt- und Nutzungsplanung	

GRUNDLAGENFACH		PHILOSOPHIE
6. Klasse		
Grobziele	Lerninhalte	Begriffe/Material
Die Unterschiede und das Verhältnis zwischen Moral und Recht erfassen	subjektive oder gemeinschaftliche versus staatliche Verbindlichkeit Recht als Durchsetzung eines ethischen Minimums	
Anhand klassischer Staatsformenlehren den Sinn für politische Strukturen und die politische Urteilskraft schärfen	Staatsformen bei Platon oder Aristoteles	Platon: Aristokratie, Timokratie, Oligarchie, Demokratie, Tyrannis. Die psychische Struktur der jeweils Herrschenden Aristoteles: Politie (Mischung aus Aristokratie/Oligarchie und Demokratie) als beste Staatsform
Die Menschenrechte von ihren weltanschaulichen Voraussetzungen her verstehen	Gleichheit aller Menschen als Grundlage Aufklärung als Grundlage bürgerlich-politische und ökonomisch-soziale MR	Als Kontrast: Konzepte der Ungleichheit (zwischen Frauen und Männern, Herren und Sklaven, Gläubigen und Ungläubigen usw.) Das erkenntniskritische und autonome Subjekt Das Recht auf Freiheit und das Recht auf Unterstützung
Die Idee des Gesellschaftsvertrages als moderne Begründung für Recht und Staat begreifen	Vertragstheorie bei Thomas Hobbes, Jean-Jacques Rousseau oder John Rawls Die Verteilungsfrage	
Sich mit politischen Utopien auseinandersetzen	z.B. Platons Idealstaat, die kommunistische Gesellschaft nach Karl Marx	Expertokratie, Paternalismus, Vorrang des Staates vor den Individuen, Chancengleichheit, Güterkommunismus, Kinderkommunismus. Umfassende Selbstverwirklichung des Menschen als soziales Wesen, herrschaftsfreie Organisation